

Protokoll GWA Neustädter See



Datum: 31.08.2022
Zeit: 17.30 – 19.00 Uhr
Ort: Stadtteiltreff Oase
Moderation: Daniel Nordmann
Protokoll: Marcel Härtel
Teilnehmer*innen: 19

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle
TOP 2 Einfamilienhäuser oder Hochhäuser (Wo geht die Reise für den Stadtteil Neustädter See hin?)
TOP 3 Info Stadtteilmanagement
TOP 4 Info Bürgerverein
TOP 5 Initiativfondsanträge
TOP 6 Bürgeranliegen
TOP 7 Sonstiges

1. Begrüßung und Protokollkontrolle

- Herr Nordmann begrüßt die Teilnehmer*innen zur Sitzung. Zum letzten Protokoll gibt es keine Einwände.

2. Einfamilienhäuser oder Hochhäuser (Wo geht die Reise für den Stadtteil Neustädter See hin?)

- Herr Nordmann erläutert in seiner Einleitung, dass die Pläne der WoBau und MWG mit Mehrfamilien- und Reihenhäusern im Schrotebogen vorgestellt wurden und nun in der Presse über ein Hochhauskonzept der Stadt zu lesen war. Dabei wurden mögliche Standorte genannt, die ebenfalls Areale betreffen, in welchen die WoBau und MWG genannte Pläne vorstellte.
- Die heutige Debatte soll erste Meinungen der GWA-Teilnehmer*innen zu den Vorstellungen ergeben. Die GWA möchte in den nächsten Monaten diese Meinungen sammeln, bündeln und in zukünftigen Gesprächen mit den Vermietern und der Stadt sachbezogen einbringen.
- In der Debatte kristallisieren sich folgende Punkte heraus:
- Welche Standpunkte zum Hochhauskonzept und zu den Plänen der Wohnungsunternehmen vertritt das Stadtplanungsamt/Baudezernat. Ein Vorschlag lautet, dazu Herrn Rehbaum (Baudezernat) und Herrn Lärm (SPA) einzuladen.
- Schwerpunkte für die GWA sind dabei u.a. Sind die Pläne der WoBau und MWG noch realistisch? Stichworte: Wohnraumknappheit, Flächenversiegelung, Aufenthaltsqualität für Anwohner*innen der umliegenden Zehngeschosser, Klimaschutz, notwendige Umfeldentwicklung
- Weiter wurden Beispiele für Sanierung (Otto-Nagel-Straße), Rückbau (Wolmirstedt, Neustädter Feld, Kannenstieg) genannt.
- Grün weicht Beton: Klima, Bäume, Grünflächen sind in der Debatte thematisiert, ebenso die INTEL-Ansiedlung und die erwartbaren Veränderungen.
- Fast einhellig wird die Frage gestellt: Passen Reihenhäuser überhaupt in dieses Quartier, umgeben von Zehngeschossern?

- Die angrenzenden Gewerbetreibenden müssen in die Diskussion einbezogen werden, wie kann in dem Quartier an der Zentrumachse auch Gewerbe u.ä. angesiedelt werden, um Bedarfe im Stadtteil zu decken?
- Ausgehend von den Abrissen Schrotebogen 21-22, Seeufer 10 und Brunnenhof 4-7 vor mittlerweile mehreren Jahren stellt sich generell die Frage: Warum werden Steuergelder für Abriss genehmigt, ohne Auflagen und Pläne, die künftige Nutzung bindend machen?

3. Info Stadtteilmanagement

- Herr Härtel informiert über den Jahreskalender 2023, welcher ab sofort erhältlich ist.
- Ab September wird das Stadtteilmanagement ein neues Projekt auf den Weg bringen. Vorerst 14 tällig (2x im Monat) soll ein Projekt kreativ und aktiv miteinander verbinden. Die Vorbereitungen laufen und das Projekt wird ehrenamtlich begleitet.

4. Infos Bürgerverein

- Nach den Veranstaltungen vor den Ferien und durch das positive Feedback der Besucher*innen gehen die Planungen für weitere Veranstaltungen im Herbst im Verein voran. Neben dem Lampionumzug und dem Weihnachtsmarkt werden derzeit weitere Aktivitäten besprochen und auf Umsetzbarkeit geprüft.

5. Initiativfonds

- Im Fonds sind noch 527,27 € verfügbar. Herr Nordmann bittet darum, Überlegungen zu unternehmen, die Gelder zu nutzen.
- Herr Härtel schlägt vor, dass der Hort Weltentdecker prüft, ob eventuell die Möglichkeit besteht, Mittel für ihre Aktivitäten in der Adventszeit zu nutzen. Frau Röhr vom Hort nimmt den Vorschlag mit in die Einrichtung.

5./6. Bürgeranliegen/Sonstiges

- Herr Spaeth nimmt die Gelegenheit wahr, noch einmal für das Kinderfest am Leuchtturm zu werben.
- Herr Rohne erkundigt sich nach dem Sachstand im Seeblick. Dazu liegen keine neuen Informationen vor. Frau Sopandowski schlägt vor, im Baudezernat zu erkunden, ob für das Seeblick-Areal ein Bauantrag vorliegt.
- Herr Härtel informiert über den Getränkepunkt am Platz der Begegnung. Nach unbestätigten Angaben ist der Punkt geschlossen. Die Betreiber haben wohl im ehemaligen Blumenladen an der Zentrumsachse neue Räumlichkeiten angemietet.
- Herr Kumpf fragt nach den Baumfällungen an der Endstelle der MVB. Neupflanzungen wurden angekündigt, die GWA wird die Thematik verfolgen, dass dieser Ankündigung Taten folgen.
- Herr Bolle erinnert an das Verkehrskonzept, welches die GWA vor ca. drei Jahren erarbeitet hat. Die wurde seinerzeit u.a. an den damaligen Baudezernenten verschickt. Reaktionen gegenüber der GWA erfolgten nicht. Herr Bolle bittet, dass die GWA diese Themen noch einmal aufnimmt. In der GWA Kannenstieg sind letztes in einer Initiative gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde Probleme gelöst worden. Für einige der im Neustädter See Konzept erwähnten Punkte, wäre eine Zusammenarbeit dahingehend möglich, ähnliche Probleme zu lösen.
- Frau Ferchland möchte sich im Namen einiger Anwohner*innen bei der Stadtwache/Ordnungsamt bedanken, dass durch ihren Einsatz im Bereich der östlichen Allende-Straße Probleme gelöst werden konnten.